

Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Mitbewohner unserer Gemeinde,

mittlerweile hat der Sommer begonnen und das erste halbe Jahr von 2014 gehört schon der Vergangenheit an. Die Großwetterlage um den Siebenschläfertag, den 27. Juni stimmte auch nicht gerade hochsommerlich. So dürfen wir also gespannt sein, wie sich die Wetterlage weiter entwickelt. Etwas Regen kann dabei mit Sicherheit nicht schaden.

Am 17. Juni hatte der Gemeinderat das letzte Mal getagt. Zum Anfang der Sitzung bedankte ich mich bei den ausgeschiedenen Räten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle und zur Entwicklung unserer Einheitsgemeinde. Im Gemeinderat von Krauschwitz wirkten folgende Gemeinderäte: Johanna Blümel 24 Jahre, Dieter Heyne 15 Jahre, Udo Petho und Tristan Mühl 10 Jahre sowie René Marko, Axel Prinz, Sven Rösler und Frank Funda 5 Jahre.

Ebenfalls am Beginn der Ratssitzung bedankte ich mich im Namen der Gemeinde für die gelungenen Veranstaltungen im vergangenen Monat. Das waren das 11. Stadionfest, der Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Krauschwitz/Ost, das Piratenfest im Freizeitzentrum Skerbersdorf, der Deutsche Mühlentag im Handwerk- und Gewerbemuseum Sagar und der Tag der offenen Gärten in Krauschwitz. Allen Veranstaltern und Mitwirkenden gilt unser herzlicher Dank.

In der letzten Sitzung des alten Gemeinderates hatten wir drei Beschlüsse zum Umbau des Kinderhauses in Sagar gefasst. Die Umbauarbeiten der "alten Lehrerwohnungen" an der Grundschule werden uns bis in das nächste Jahr begleiten. Als Erstes wurden die Abriss-, Maurer- und Betonarbeiten nach Lohsa in Höhe von ca. 70 T€ und Zimmerei- und Holzbauarbeiten nach Schleife in Höhe von ca. 30 T€ vergeben. Derzeit werden die ehemaligen Wohnungen durch den gemeindlichen Bauhof in Zusammenarbeit mit den Gewerken entkernt. Als Sicherheitskoordinator wurde das Ingenieurbüro GABOH aus Krauschwitz beauftragt, um die Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes wahrzunehmen.

Seit dem 01. Januar macht es sich auf Grund einer Gesetzesänderung notwendig, über die Annahme von Spenden und Sponsorengeldern mit dem Gemeinderat zu entscheiden. Schon seit vielen Jahren unterstützen die Stadtwerke Weißwasser GmbH die Mitgliedsgemeinden des Wasserzweckverbandes mit Sponsorenmitteln. In diesem Jahr stehen für die Vereinsunterstützung 2.609 € zur Verfügung. Über die Verteilung der Mittel wird der Verwaltungsausschuss entscheiden. Auf Nachfrage bei der Vattenfall Europe Mining AG erhält die Gemeinde 1.000 € für die Fahrt der Jugendfeuerwehr zu einem Partnerschaftstreffen nach Ottersweier und für Veranstaltungen im Rahmen des 20-jährigen Bestehens der Einheitsgemeinde Krauschwitz. Für diese finanzielle Unterstützung möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Im letzten Gemeinderat wurde mehrheitlich ein Beschluss gefasst, um die Arbeit des Ortschaftsrates zu stärken. Im Rahmen der Sächsischen Gemeindeordnung wird er zukünftig mehr gefordert sein. Laut § 67 Abs. 3 SächsGemO werden dem Ortschaftsrat zur Erfüllung der

ihm zugewiesenen Aufgaben angemessene Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Aber: Die ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze werden nur im Rahmen der Gesamtausgaben der Gemeinde unter Berücksichtigung des Umfangs der in der Ortschaft vorhandenen Einrichtungen festgesetzt. Die Aufgaben können laut § 67 Abs. 2 SächsGemO u.a. sein: 1. die Unterhaltung, Ausstattung und Benutzung der in der Ortschaft gelegenen öffentlichen Einrichtungen, deren Bedeutung über die Ortschaft nicht hinausgeht, mit Ausnahme von Schulen; 2. die Festlegung der Reihenfolge der Arbeiten zum Um- und Ausbau sowie zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, deren Bedeutung über die Ortschaft nicht hinausgeht, einschließlich der Beleuchtungseinrichtungen; 3. die Pflege des Ortsbildes sowie die Unterhaltung und Ausgestaltung der öffentlichen Park- und Grünanlagen, deren Bedeutung nicht wesentlich über die Ortschaft hinausgeht; 4. die Förderung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen in der Ortschaft; 5. die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen der Heimatpflege und des Brauchtums in der Ortschaft; 6. die Pflege vorhandener Partnerschaften und Partnerschaften; 7. die Information, Dokumentation und Repräsentation in Ortschaftsangelegenheiten. Um hier nicht zu hohe Erwartungen zu versprechen, möchte ich noch einmal auf die Beachtung der finanziellen Mittel im Gemeindehaushalt hinweisen! Über diesen entscheidet der Gemeinderat. Ich habe den Ortschaftsrat jetzt gebeten, der Gemeindeverwaltung eine Zuarbeit zukommen zu lassen, welche Aufgaben zukünftig im Rahmen des Haushaltsplanes der Gemeinde erledigt werden sollen. Natürlich muss sich der Ortschaftsrat bei all seinen Entscheidungen an die europäischen, deutschen und speziell sächsischen Reglementarien halten!

Ich hoffe und wünsche mir, dass über die Arbeit des neuen Ortschaftsrates im Gemeindeboten der Einheitsgemeinde zukünftig mehr berichtet wird als bisher, damit Sie, sehr geehrte Mitbewohner in den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern, Werdeck, Podrosche und Klein Priebus über Ihre kommunalen Belange informiert werden.

Sehr geehrte Mitbewohner, ich wünsche Ihnen viele angenehme Frühsommer- und bald Urlaubs- und Sommerferientage.

Ihr Bürgermeister



Rüdiger Mönch

a a a a a a a

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Betriebskosten 2013
nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
Wahlbekanntmachung
Einsichtnahme in das WVZ

Seite 3
Seite 4
Seite 6

Bekanntmachung

der Betriebskosten im Jahr 2013
der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Krauschwitz
nach §14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

**1.1. Betriebskosten je Platz und Monat,
Zusammensetzung der Betriebskosten**

	Betriebskosten je Platz			
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 5h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	741,92	342,42	215,09	191,19
erforderliche Sachkosten	83,84	83,84	35,39	29,49
erforderliche Betriebskosten	825,76	426,26	250,48	220,68

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 5 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	83,33	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	150,00	96,00	48,50	58,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	525,76	180,26	118,65	62,68

**1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen,
Miete und Personalkostenumlagen**

**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt
je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	
Zinsen	
Miete	
Gesamt	

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 5 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt				

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§23 Abs.2 Nr.1 und 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§23 Abs.2 Nr.3 SGB VIII)	50,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§23 Abs.2 Nr.3 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§23 Abs.2 Nr.4 SGB VIII)	
= Aufwendungsersatz	535,00

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag ungekürzt	150,00
Gemeinde	235,00

Krauschwitz, den 18.06.2014



a a a a a a a

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Krauschwitz findet am Dienstag, dem **22. Juli 2014,** um **18.00 Uhr,** im **Ratssaal** statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Bitte entnehmen Sie die Tagesordnung den amtlichen Informationskästen.

a a a a a a a

Gemeinde
Landkreis Görlitz
Wahlkreis 57 Görlitz 1

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 31. August 2014
findet die **Wahl zum 6. Sächsischen Landtag**
statt. **Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr**

2. ¹⁾ Die Gemeinde/Stadt bildet **einen** Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in
eingerrichtet.

Wahlbezirke eingeteilt.

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum

- ³⁾ Die Gemeinde/Stadt ist in Anzahl
6 **allgemeine** Wahlbezirke eingeteilt.

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis zum 10. August 2014 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um

genaue Uhrzeit
17.00 Uhr in Ratssaal der Gemeinde, Geschwister-Scholl-
Str. 100 in 09257 Krauschwitz zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Der Wähler hat zur Wahl die **Wahlbenachrichtigung** mitzubringen und seinen **Personalausweis oder Reisepass** bereitzuhalten. Die Wahlbenachrichtigung wird auf Verlangen bei der Wahl abgegeben.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes **einen Stimmzettel** ausgehändigt.
Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
- a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;

- b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

- a) seine **Direktstimme** zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
- b) seine **Listenstimme** zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. **Wähler, die einen Wahlschein haben**, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. In folgenden Wahlbezirken werden wahlstatistische Auszählungen durchgeführt:



- entfällt -

4)

Das Verfahren für die wahlstatistischen Auszählungen ist in der Verordnung des Sächsischen Staatsministerium des Innern über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag vorgegeben.

Zur Durchführung der Auszählung werden Stimmzettel verwendet, die mit dem Geschlecht und der Geburtsjahresgruppe des Wählers gekennzeichnet sind. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist auch bei der Verwendung dieser Stimmzettel ausgeschlossen.

Ort, Datum Krauschwitz, den 25.06.2016

Die Gemeinde  Mönch Bürgermeister	
--	---

¹⁾ Für Gemeinden, die nur einen Wahlbezirk bilden.

³⁾ Für Gemeinden, die in eine größere Zahl von Wahlbezirken eingeteilt sind. Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

⁴⁾ Abschnitt 7. "entfällt" eintragen, wenn in der Gemeinde keine repräsentativen Wahlstatistiken durchgeführt werden.

Gemeinde
Landkreis Görlitz
Wahlkreis 57 Görlitz 1

Bekanntmachung

über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014

- Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde

Krauschwitz

wird in der Zeit vom 11. August bis 15. August 2014 während der üblichen Dienststunden

Ort der Einsichtnahme

Meldeamt der Gemeinde Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Str. 100, 09257 Krauschwitz

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Sächsisches Meldgesetz eingetragen ist. Während der Einsichtsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

¹⁾ Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme - siehe Pkt. 2. - bei der Gemeinde schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

Nummer und Name

57 Görlitz 1

durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15. August 2014) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Fristen in Pkt. a) entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 29. August 2014, 16.00 Uhr, bei der Gemeinde schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform gilt durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 30. August 2014, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

8. Wird die Erteilung eines Wahlscheines versagt, kann dagegen bis zum 18. August 2014 bei der Gemeinde schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch eingelegt werden.

Ort, Datum Krauschwitz, den 25.06.2014

Die Gemeinde		
Mönch Bürgermeister		

¹⁾ Ankreuzen, wenn das Wählerverzeichnis automatisiert geführt wird.

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlbekanntmachung Zjawne wozjewjenje wólbneho wozjewjenja

Tute wozjewjenje wobsahuje informacije wo započatku a kóncu wolenskeho časa, wo wólbnych wobwodach a rumnosćach kaž tež wo wašnju hłosowanja.

Woler ma při wólbach jedyn direktny hłós a jedyn lisćinowy hłós. Poměr stronow w parlamenće wobliči so z ličby lisćinowych hłosow.

Kóždy wólbokmany smě so jenož w tym wólbny wobwodže wolić, hdžež je do wolverskeho zapisa zapisany, chiba zo wobsedži wólbny lisćik.

Wólbna zdželenka kaž tež hamtski personalny wupokaz abo pućowanski pas matej so na wólbny sobu přinjesć. Wozjewjenje wobsahuje wyše toho informacije wo postupowanju při listowej wólbje.

Wólbny akt, ličenje a zwěšćenje wuslědka wólbow we wólbny wobwodže su zjawne.

Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němsskorěčnych wozjewjenjach.

a a a a a

Öffentliche Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis Zjawne wozjewjenje wo móžnosći, sej zapis wolerjow wobhladać, a wo přidželenju wólbnych lisćikow

Tute zjawne wozjewjenje na to skedźbni, zo smě kóždy wólbokmany přichodnych komunalnych wólbow wšědny džeń wot 20. hač k 16. dnjej do wólbow za zwučene wotewrjenske časy zapis wolerjow wobhladać, zo by zapiski přepruwował.

Do zapisa wolerjow su wšitke wosoby zapisane, kiž su 18. žiwjenske lěto dokónčili a kiž znajmjeńša 3 měsacy we wólbny teretoriju bydla a kiž su tuž na wólbny dnju wólbokmane.

Štóž ma zapisy wolerjow za njekorektne abo njedospołne, móže w horjeka mjenowanym času na gmejnje próstwu wo korigowanje zapodać.

Wozjewjenje nimo toho zdžěli, hdže, hdy a pod kajkimi wuměnjenjami móže so próstwa wo wólbne lisćik zapodać a kak móže so přez listowu wólb wolić.

Dalše informacije wo wólbach z wólbny lisćikom namakaja so w hamtskich němsskorěčnych wozjewjenjach.

25. Juni 2014



R. Mönch
Bürgermeister

a a a a a a a

Gemeinderatsbeschlüsse

In seinen Sitzungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz folgende Beschlüsse gefasst.

- | | |
|-------------|--|
| Nr. 28/2014 | über die Vergabe von Bauleistungen |
| Nr. 29/2014 | über die Vergabe von Bauleistungen |
| Nr. 30/2014 | über die Vergabe von Koordinierungsleistungen nach der Baustellenverordnung |
| Nr. 31/2014 | über die Annahme von Sponsorengeld |
| Nr. 32/2014 | über die Aufhebung eines Beschlusses |
| Nr. 33/2014 | über den Abschluss einer Zweckvereinbarung über die Betreuung einer Bibliothek |
| Nr. 34/2014 | über die fristgemäß erhobenen Einwände zum Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2014 |
| Nr. 35/2014 | über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2014 |
| Nr. 36/2014 | über die Sitzungstermine des Gemeinderates im II. Halbjahr 2014 |
| Nr. 37/2014 | über finanzielle Mittel für den Ortschaftsrat |

a a a a a a a

Gemeinderatsarbeit

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen
Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz erteilt der Firma: Bauunternehmen Stramke, Lohsa mit einer Auftragssumme in Höhe von: 70.576,20 € Brutto den Zuschlag zur Erbringung der Leistungen "Abriss-, Maurer- und Betonarbeiten" zur Baumaßnahme Kinderhaus Sagar.

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen
Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz erteilt der Firma: Zimmerei Petrick, Schleife mit einer Auftragssumme in Höhe von: 29.659,30 € Brutto den Zuschlag zur Erbringung der Leistungen "Zimmerei- und Holzbauarbeiten" zur Baumaßnahme Kinderhaus Sagar.

Beschluss über die Vergabe von Koordinierungsleistungen nach der Baustellenverordnung
Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt den Bürgermeister der Gemeinde Krauschwitz mit dem Ing.-Büro GABOH, Turnerstraße 20, 02957 Krauschwitz den Vertrag zur Erbringung der Leistungen zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz für die Baumaßnahme Kinderhaus Sagar mit einer pauschalen Leistungssumme in Höhe von 4.258,19 € und einem Leistungsumfang von 85 h abzuschließen.

Beschluss über die Annahme von Sponsorengeld
Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt die Annahme von Sponsorengeld von der Stadtwerke Weißwasser GmbH in Höhe von 2.609 € zur Vereinsunterstützung und Vattenfall Europe Mining AG in Höhe von 1.000 € für gemeindliche Veranstaltungen im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums der Einheitsgemeinde Krauschwitz und der Fahrt der Jugendfeuerwehr nach Ottersweier.

Beschluss über die Aufhebung eines Beschlusses
Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz hebt den Beschluss mit der Nummer 26/2014 auf.

Beschluss über den Abschluss einer Zweckvereinbarung über die Betreuung einer Bibliothek
Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt den Abschluss der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe - Einrichtung und Betreuung einer Gemeindebibliothek zwischen der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L., vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Torsten Pötzsch und der Gemeinde Krauschwitz, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Rüdiger Mönch.

Beschluss über die fristgemäß erhobenen Einwände zum Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2014
Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz stellt fest, dass keine Einwände/Hinweise zum Haushaltsplan 2014 zu berücksichtigen sind.

Beschluss über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2014
Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2014 in der den Gemeinderäten vorliegenden Fassung 3.1.

Beschluss über die Sitzungstermine des Gemeinderates im II. Halbjahr 2014
Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt folgende Sitzungstermine des Gemeinderates für das II. Halbjahr 2014: 22. Juli, 23. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember. Beginn ist jeweils im 18:00 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Krauschwitz.

Beschluss über finanzielle Mittel für den Ortschaftsrat
Der Gemeinderat beschließt, dass der Ortschaftsrat seine Aufgaben laut Sächsischer Gemeindeordnung im Rahmen des Budgets in Abstimmung mit der Verwaltung ausführen kann.

a a a a a a a a a

Ende des amtlichen Teils

AMTSBLATT DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ

mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,
Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100
02957 KRAUSCHWITZ

Telefon: 035771 5250 / FAX 035771 52517

E-mail: post@gemeinde-krauschwitz.de

Internetadresse: www.krauschwitz.de

Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag & Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Dienstzeiten:

Montag - Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr
Montag & Mittwoch	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister:

Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz

Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 0,75 €

Foto Titelblatt: Gemeindeverwaltung, I. Tscheppainz

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, ist Bürgermeister Rüdiger Mönch oder sein Vertreter im Amt. Für den weiteren Inhalt der jeweilige Einreicher.

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats (Verschiebungen werden bekannt gegeben).

Beitrags- und Anzeigenannahme per E-mail an:

meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de

a a a a a a a a a

Mitteilungen

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert

Kostenfreie Rücknahme von Pflanzenschutz-Verpackungen

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden jetzt wieder gebührenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen.

Sammelstelle im Landkreis Görlitz BayWa AG Reichenbach, Paulsdorferstraße 6, 02894 Reichenbach/O.L. Die Sammelstelle ist vom 25.08.2014 bis 28.08.2014 in der Zeit von 07.00 bis 16.00 Uhr geöffnet (mittags geschlossen von 12.00 bis 12.30 Uhr). Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert. Weitere Sammelstellen, Informationen und Annahmebedingungen zur Sammlung sind unter www.pamira.de zu finden.

Kontakt: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky Tel: 03588/ 261-716, -702 Fax: 03588/ 261-750 E-Mail: info@aw-goerlitz.de Internet: www.kreis-goerlitz.de

Grundstücksangebote

Die Gemeinde Krauschwitz verkauft:

*Baugrundstücke in Krauschwitz, Waldweg
(B- Plan- Gebiet)*

Flurstück 445/ 33, Flur 1, Gemarkung Krauschwitz,
Grundstücksgröße: 832 m² ; Verkaufspreis: 17.543,00 €
zzügl. Beurkundungs- und Eintragungskosten

Flurstück 445/ 53, Flur 1, Gemarkung Krauschwitz
Grundstücksgröße noch zu vermessen ca. 850 m²
Vermessungskosten ca. 4.700,00 €
Baulandpreis: 20,00 €/ m²
zzgl. Beurkundungs- und Eintragungskosten

*Bebaute Gartengrundstücke in Krauschwitz - Nähe
Anglerteich Bomkeschacht*

1. Gartengrundstück

Flurstück 471/ 13, Flur 6, Gemarkung Krauschwitz,
Grundstücksgröße 713 m², bebaut mit einem Bungalow
u.a...; Verkauf nach Gebot.



2. Gartengrundstück

Flurstück 471/ 14, Flur 6, Gemarkung Krauschwitz,
Grundstücksgröße 492 m², bebaut mit einem massiven
Bungalow (sanierungsbedürftig)
Verkauf nach Gebot.



Angebote und Anfragen sind bis 30.Juni 2014 an:
Gemeindeamt Krauschwitz - Liegenschaften-
Geschwister- Scholl- Str. 100 02957 Krauschwitz
Telefon: 035771 52522 Frau Gallasch
E-Mail: steuern@gemeinde-krauschwitz.de

Die Entscheidung bzw. ein Zwischenverkauf für alle
Objekte behält sich die Gemeinde ausdrücklich vor.

a a a a a a a a a

Glückwünsche

An alle Geburtstagskinder des Monats,
insbesondere an die folgenden Jubilare,
übermitteln wir herzliche Wünsche für
Gesundheit, persönliches Wohlergehen
und Lebensfreude.



- Herrn Kurt L e h n i g k OT Pechern
am 03.Juli 2014 zum 90. Geburtstag
- Frau Christa W a g n e r
am 04.Juli 2014 zum 80.Geburtstag
- Herrn Hubert K i r s c h k e OT Klein Priebus
am 04.Juli 2014 zum 80.Geburtstag
- Herrn Graf S t r a c h w i t z von Groß Zauche und
Camminetz OT Sagar
am 12. Juli 2014 zum 85.Geburtstag
- Frau Herta N o w o t n y OT Klein Priebus
am 12.Juli 2014 zum 91.Geburstag
- Herrn Fritz K ä s c h e
am 20.Juli 2014 zum 75.Geburtstag
- Frau Hannelore M e l c h e r
am 21.Juli 2014 zum 75.Geburtstag
- Frau Ingrid T h a m m OT Sagar
am 25.Juli 2014 zum 75.Geburtstag
- Herrn Walter L a n g e
am 26.Juli 2014 zum 85.Geburtstag
- Herrn Klaus-Detlef N i c k o
am 28.Juli 2014 zum 70.Geburtstag
- Frau Elsbeth T s c h ö p e l OT Skerbersdorf
am 30.Juli 2014 zum 90.Geburtstag



a a a a a a a a a

Sport, Kultur & Angebote

Termine

- 05./ 06.07. Waldeisenbahn Muskau, Mittsommerdampf
 05./ 06.07. Spremberg, Brandenburg-Tag
 06.07. Kulturhaus Sagar, Chorsingen, 14 Uhr
 06.07. Modellsportclub Krauschwitz e.V.
 Sächsische Modelfallschirmmeisterschaft
 Schützenverein Krauschwitz e.V.
 Schützenfest
 12.07. Kulturhaus Sagar, Sommernachtsparty
 18.- 20.07. Halbendorfer See, 28. Neptunfest
 19./ 20.07. Görlitz, 16. Schlesischer Tippelmarkt
 01.08. Fürst-Pückler Park, MDR Musiksommer,
 Schlossinnenhof, 19:30 Uhr

a a a a a a a

Museum Sagar

Liebe Leserinnen und Leser,
 auch in diesem Jahr hat sich das Team des Museums am Pfingstmontag am „Deutschen Mühlentag“ beteiligt. Es wurden an diesem Tag interessierten Bürgern regelmäßig thematische Führungen speziell zu unserer Mühlentechnik angeboten. An unserer historischen Handmühle konnte auch selbst mitgebrachtes Korn gemahlen werden. An einem originalen Mühlstein wurde demonstriert, wie dieser geschärft wurde. Leider war die Besucherresonanz auf Grund des für einen Pfingstmontag sehr heißen Wetters nicht so gut wie im letzten Jahr. Die meisten Gäste konnten wir am Vormittag bei noch aushaltbaren Temperatur begrüßen.

Nun wird bereits an der Vorbereitung der nächsten Veranstaltung, dem Museumsfest zum Saisonausklang am Sonntag dem 21. September 2014 gearbeitet. An diesem Tage soll auch wieder eine neue Sonderausstellung eröffnet werden, bei der sich alles ums Thema „Pilze“ dreht. Dazu würde sich unsere Ausstellungsleiterin noch über interessante Exponate freuen. Unter anderem geht es um Fotos, auf denen Sie, Familienmitglieder oder Freunde und Bekannte mit dem größten gefundenen Pilz abgebildet sind. Diese Fotos sollen am Eröffnungstag von den Besuchern bewertet werden. Die Bilder mit den meisten Punkten werden prämiert.

Viele Besucher unseres Museums äußern sich immer wieder beeindruckt und begeistert über die zusammengetragenen Sammlungen, die Art ihrer Präsentation und die hervorragende Ordnung und Sauberkeit im Museumsgelände. Dies ist nur möglich, weil unsere zwei Mitarbeiter aus dem Bundesfreiwilligendienst und unsere zwei als Mitarbeiter mit Mehraufwandsentschädigung eine hervorragende Arbeit leisten. Auch die Mitglieder des Fördervereins sorgten und sorgen bei mehrfachen Arbeitseinsätzen für ein ordentliches Aussehen der Museumsanlagen.



Wir könnten aber noch viel mehr schaffen, wenn wir noch mehr Mitstreiter hätten. Deshalb möchte ich hier einen Aufruf oder auch Hilferuf starten. Liebe interessierte Mitbürger, euer Lob hilft uns und beflügelt uns, die viele Arbeit halbwegs zu erledigen. Noch mehr würde es uns helfen, wenn sich einige Historie- und Technik-interessierte Einwohner von Krauschwitz und Umgebung dazu entschließen könnten, sich persönlich einzubringen und Mitglied im Verein zu werden. Wer also interessiert sein sollte, kann sich direkt ans Museum wenden oder anrufen unter der Telefonnummer 035771/60896, oder er schickt eine E-Mail an info@museum-sagar.de.



E. Feuerriegel
 Förderverein Museum Sagar e.V.

a a a a a a a

Arbeitskreis Eiszeitdorf

Die Braunkohlenwälder des Tertiärs
 Wer den Spreeauenpark in Cottbus oder die Energiefabrik in Knappenrode besucht, wird im so genannten Tertiärwald Pflanzen vorfinden, die hierzulande nicht zu finden sind, jedoch in wärmeren Klima Asiens und Amerikas noch beheimatet sind. In diesen Tertiärwäldern wird dargestellt, welche Pflanzenformen vor langer Zeit im Tertiär hier in Mitteleuropa wuchsen und die Grundlage für die Braunkohlenflöze bildeten. Die ganze Breite der Pflanzenfülle der damaligen Zeit darzustellen ist jedoch nicht möglich, da wir inzwischen weitaus andere klimatische Verhältnisse haben als damals vor 23-12 Mio Jahren. Um solche Flöze mehrfach zu bilden, muss es eine üppige Pflanzenwelt gegeben haben und solche gedeiht nur in einem entsprechenden Milieu, dem tropischen bis subtropischen Regenwald sowie lagunenartigen und flachwasserreichen Landschaften. Durch das seit weit über 300 Mill. Jahre anhaltende und selten unterbrochene langsame Absinken großer Teile Norddeutschlands und z.T. Polens waren im Tertiär solche Landschaften gegeben durch Meeresüberflutungen und Rückzüge mit Hinterlassen großer Flachwasserbereiche, gespeist durch ergiebige Zuflüsse aus den Gebirgen. Sie bildeten die Grundlage für die üppige Pflanzenwelt. Vorherrschend waren noch Nacktsamer, die jedoch allmählich von Bedecktsamern verdrängt wurden wie

Sumpfpfypressen, Araukarien, Mammutbäume, Schirm-tannen, immergrüne Laubbäume wie Palmen,



Baumstümpfe (Xylit) aus der Braunkohle Tulpenbaum, Magnolien, Scheinkamelie, Ginko, Gagelgewächse, Palmen, Straucharten und Farne, Datteln, Eukalypten, Zimtbäume,

Bambusgewächse, immergrüne Eichen, Koniferen in großer Vielfalt. Später traten die jetzt hier heimischen Pflanzen hinzu, die anderen wichen zurück. Die lange andauernden geologischen Verhältnisse führten zur Anhäufung dicker organischer Massen, die durch den Zustrom von Wässern aus dem Gebirge und wiederholten Vorstößen des Meeres im moorigen Gelände endlich mit Sedimenten bedeckt und in größeren Tiefen versenkt der Inkohlung ausgesetzt wurden. Die bei der Moorbildung stetige Versäuerung der Wässer führte zu einer Verarmung der Pflanzenvielfalt, nur wenige Baumarten wie Schirmtanne, Gagelstrauch sowie Riedgräser bildeten einen kargen Bewuchs.

Kurzfristige Meeresvorstöße lagerten Sande und Tone, sogenannte Zwischenmittel ab, die die Grundlage für einen neuen Zyklus üppiger Vegetation bildeten. Innerhalb eines Flözes kam es also zu mehreren Abfolgen mit wechselnder Vegetation, aber insgesamt zum allmählichen Wandel der Pflanzenarten über dem Zeitraum der Bildung der 4 hier anzutreffenden Flöze.

Das deutlich wärmere Klima resultiert aber weniger aus der Lage Mitteleuropas, dass durch die Kontinentaldrift schon fast die heutige Position hat, sondern war gegeben durch optimale Meeresströmungen, die die aufgenommene Wärme gleichmäßig über die Erde verteilten, so dass noch weit im Norden üppige Vegetation gedieh. Das sollte sich bald ändern. Die nun in Gang befindliche Kontinentaldrift hatte dazu geführt, dass ein Teil der Kontinentalmasse Richtung Südpol trieb und dort verharnte, heute Antarktika. Diese Lage führte zu dessen Vereisung, aber noch wurde die warme Meeresströmung aus Indischen Ozean und Pazifik in den Atlantik getrieben. Die noch enge Meeresöffnung zwischen der Antarktis und Südamerika weitete sich bald und es entwickelte sich ein ewiger Kreislauf des Wassers um die Antarktis, dass unter dem Einfluss des Eises immer kälter wurde. Jetzt wurden die Welt umfassenden Ströme gekühlt und bewirkten eine allgemeine Abkühlung des Erdklimas allgemein, die Kaltzeiten mit den finalen Eiszeiten, die durch die großen Kontinentalflächen im Norden begünstigt wurden, waren in Gang gesetzt und werden in ihrer Periodizität solange bestehen, wie die Antarktis ihre jetzige Lage behält aber auch die anderen Kontinente nicht andere Positionen einnehmen. Die Bildung von Kohleflözen war vorbei, die gemäßigten kurzen Wärmeperioden sowie wenige geeignete Landschaften reichen nur zu verhältnismäßig geringen Moorbildungen.

Es wird nun die Frage im Raum stehen, ob Inhalt und Titel zusammenhängen. Dazu ist zu sagen, dass die

Geologie der maßgebende Faktor ist und die Ereignisse im Tertiär, aber auch allgemein, das Resultat aus diesen sind. Jeder Vorgang auf der Erde wird auf die geologischen Gegebenheiten zurück zu führen sein und nur durch diese erklärbar.

Quellen: Vattenfall, Stadtwaldarboretum Günterstal, Botanischer Garten Bonn, Kupetz - Wanderungen in die Erdgeschichte, Wikipedia

Jürgen Göhler
Arbeitskreis Eiszeitdorf

a a a a a a a

Bibliothek

Die Gemeindebibliothek Krauschwitz bleibt von Montag, den **04.08.2014 bis einschließlich Donnerstag, den 21.08.2014** wegen Urlaub **geschlossen!**

Die Ausleihstelle in der Grundschule Sagar bleibt während der Sommerferien von Mittwoch, den **23.07.2014 bis einschließlich Mittwoch, den 27.08.2014 geschlossen!**

Ich bitte um Ihr Verständnis!



Hier noch ein aktueller Tipp, ganz neu in unserem Bestand!

S. Hemmerling

a a a a a a a

SV Stahl Krauschwitz

Erfolgreicher Saisonabschluss der Handballjugend von Stahl Krauschwitz

Nach dem 2. Platz der C- Jugend und dem 4. Platz der E - Jugend gab es bei den Kreis- Kinder- und Jugendspielen des Landkreises Görlitz noch einmal eine Steigerung. Die C - Jugend nur mit einer "Rumpfruppe"

ohne Auswechsler und durch einen D - Jugendlichen ergänzt zur Endrunde in Bernstadt angereist, konnten Dank einer starken kämpferischen Leistung und eines überragenden Albert Liebrecht im Tor, die Goldmedaille erringen.

Auch die E - Jugend wuchs in ihrer ersten Saison auch noch einmal über sich hinaus und wurde in Zittau mit der Bronzemedaille belohnt.

Herzlichen Glückwunsch den Spielern und Übungsleitern und ein großes Dankeschön an die Eltern für ihre Unterstützung!

D. Tillack

a a a a a a a

Freibad ist wieder geöffnet

Pfingstsonntag, 36° im Schatten, die Sonne strahlt und mehr als 60 kleine Piraten mit Eltern strömen ins FZZ Skerbersdorf zum alljährlichen Piratenfest, das gleichzeitig der offizielle Startschuss in die neue Freibadsaison ist. Nachdem die großen Piraten vom FZZ mit dem Schlauchboot eingefahren sind, erfolgt der obligatorische Piratentanz zusammen mit Klein und Groß. Danach müssen die Kinder verschiedene Stationen absolvieren, z. B. Piratenquiz, Piratengeschicklichkeitstest und "Mach den Piraten nass". Bevor es dann endlich auf geht zur großen Schatzsuche, gibt es als kleine Überraschung noch eine Abkühlung von der Feuerwehr Krauschwitz Ost, für deren Unterstützung wir uns noch einmal bedanken möchten. Anhand von Schatzkarten sind die Schatztruhen schnell gefunden und alle Kinder dürfen sich mit strahlenden Gesichtern einen kleinen Schatz aussuchen. Die Erwachsenen ließen den Abend dann bei Disco und Tanz im Festzelt ausklingen.



Das nächste Highlight steht aber bereits vor der Tür. Vom 25. bis 27.07.2014 findet wieder ein Feriencamp für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren statt. Eine Anmeldung ist noch bis zum 11.07.2014 möglich, entweder direkt im FZZ, per Email unter feriencamp@fzz.skerbersdorf.de oder telefonisch ab 18 Uhr bei Antje Fleischer unter 03 57 75/ 4 16 46.

a a a a a a a

4. Weinfest in Krauschwitz

Ein weiterer Höhepunkt wirft seine Schatten voraus, am 16.08.2011 findet das 4. Weinfest der WKNZ ab 19.00 Uhr auf dem Sportplatz/ West statt.

Nach den schönen Veranstaltungen der letzten Jahre möchten wir natürlich auch in 2014 etwas Besonderes bieten. Dieses Jahr hat sich die WKNZ ein ungarisches Weinfest zum Motto gemacht, von K wie Kesselgulasch bis U wie ungarische Weine.

DJ Erik wird für die musikalische Umrahmung sorgen, Livemusik gibt es von Mary, die Stimme mit dem Gänsehauteffekt.

Lassen Sie sich überraschen.

WKNZ
- der Vorstand -

a a a a a a a a



Oberschule Krauschwitz

Theaterprojekt im Staatstheater Cottbus
Am 12.6.2014 hieß es "auf geht's" für die Klasse 9. Es war ein Besuch beim Staatstheater mit der Lehrerin Frau S. Bartsch im Sinne eines Theaterprojekts geplant. Als wir ankamen, wurde schnell ein Foto gemacht und dann ging es mit einer ca. 1h Führung durchs Theater los. Uns wurden die Garderobe, die Unterbühne, die Hinterbühne, die Lichtprobe, die gerade durchgeführt wurde und vieles mehr gezeigt. Nach der Führung gingen wir in die "Kammerbühne", ein paar Meter vom Theater entfernt. Dort spielten wir als erstes, Theaterbegriffe erraten. Einer sollte den Begriff entweder durch Pantomime oder durch Erklären darstellen. In der letzten halben Stunde sollten wir aus dem Kinderlied "Hänschen klein, ging allein" ein Theaterstück "produzieren". Wir sollten es auch in eine modernere Form bringen. In einer Gruppe wurde die Polizei und Presse mit einbezogen, in den anderen beiden, jeweils ein Moderator, der Leute zu dem Thema befragt. Punkt 11 Uhr war dann Schluss, sodass wir gegen 12 Uhr wieder zurück an unserer Schule waren.

Florian Scholta
Klasse 9, OS Krauschwitz

a a a a a a a

Grundschule Sagar

Deutschland oder Polen
Am Samstag, dem 24.05.2014 fand das diesjährige Stadionfest im Krauschwitzer Just-Stadion statt. Einige Kinder unserer Grundschule, genauer gesagt, aus jeder Klassenstufe ein Mädchen und ein Junge, haben sich besonders im Sportunterricht darauf vorbereitet.

Denn am Vormittag wurden zwischen deutschen und polnischen Schulen die schon zur Tradition gewordenen Staffelwettkämpfe von Grundschulen aus unserer Region durchgeführt. Insgesamt liefen neun Schulen auf, drei davon kamen aus dem benachbarten Polen. Die acht Kinder jeder Mannschaft gaben alles, um für ihre Schule gute Ergebnisse zu erzielen. Das Wetter war an diesem Tag nicht gerade auf der Seite der kleinen Sportler, der Rasen war nass, was den einen oder anderen etwas vorsichtiger sprinten ließ. Am Ende des 1. Wettkampfes standen unsere Kinder auf dem dritten Platz des Treppchens und erhielten den entsprechenden Pokal. Danach folgte noch das große Stadion-Staffel-Rennen. Auch hier taten sich unsere Kinder hervor und erhielten einen 2. Pokal, denn sie erliefen sich wieder den dritten Platz. Wir danken unseren Ersatzläufern, die sich vorbereitet hatten und am Sonnabend vor Ort waren. Als der Bürgermeister, Herr Mönch die Siegerehrung vornahm, begann es dann doch zu regnen. Die Verständigung klappte - anfeuern und jubeln!

VORINFORMATION

Noch in diesem Jahr kommt wieder der Zirkus an unsere Schule. Auftritte unserer Kinder im Zirkuszelt können bestaunt werden. Wir hoffen auf regen Besuch.

Das Team der Grundschule Sagar wünscht allen Lesern eine schöne Ferien- und Urlaubszeit.

a a a a a a a a a

Kinderbetreuung

Kita „Spatzennest“

Unsere Kindertagsparty am 6.6. fand traditionell für alle Kinder der Kita auf dem Spielplatz des Kindergartens statt. Die Pferde aus Krauschwitz sowie die Hüpfburg waren wieder eine große Überraschung. Wettspiele, Schminken und Basteln erfreuten ebenfalls alle kleinen und großen Kinder.



Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Noack für das

leckere Eis sowie an alle Muttis und Omas, die uns bei den Kuchenbasaren unterstützt haben.

Kinder und Erzieherinnen

a a a a a

Deutsch - polnische Frühlingswochen

Im Mai starteten wir ein neues Projekt wo wir unsere langjährige Zusammenarbeit noch weiter vertiefen wollten. Begonnen hat dieses Projekt mit der Exkursion nach Zentendorf am Samstag, den 10. Mai. Die Kinder, Eltern und Erzieher trafen sich an diesem Tag am Grenzübergang in Podrosche und gemeinsam fuhren 80 Personen von dort aus auf den grün geringelten Abenteuerspielplatz.

Mit dabei waren diesmal die Kita Spatzennest Sagar, Kita Przewóz und die Grundschule aus Piotrow. Nach der Ankunft zeigten die Kinder, wie jedes Jahr, mit ihren Erzieherinnen ein bunt gemixtes Programm aus Liedern und Tänzen in deutscher und polnischer Sprache. Den Kindern und Zuschauern hat es viel Spaß gemacht und es wurde kräftig applaudiert. Danach waren die Kinder nicht mehr zu halten, denn nun konnte jeder auf eigene Faust das abenteuerliche Gelände erkunden.

Um 17.00 Uhr trafen wir uns alle wieder zu einem ausgiebigen Picknick, am vereinbartem "Plätzchen". Es gab Eistee, Kuchen, Kaffee und Eis, das hervorragend schmeckte. Der Kuchen war gesponsert von Bäckern aus unserer Region. Ein herzliches Dankeschön an die Bäckereien: Herzog in Bad Muskau, Schuster in Skerbersdorf, Höfchen in Daubitz, Besser in Krauschwitz und Bäckerei in Uhsmannsdorf!

Das Wetter war wunderbar und so endete für uns alle ein toller, erlebnisreicher Tag.



a a a a a

12. Mai - Fahrt nach Przewóz und Piotrow

Die Schulanfänger fuhren an diesem Tag zuerst in den Kindergarten nach Przewóz. Gemeinsam wurde gesungen und getanzt. Jeder machte gerne mit und es gab keine Scheu untereinander. Die Kinder spielten zusammen bis es auch schon wieder weiter ging in Richtung Piotrow. Wir wollten die Grundschule besuchen und trafen auf dem großen Spielplatz viele Kinder beim gemeinsamen Spielen an. Nach einer "Kennenlernrunde" auf deutsch und auf polnisch wusste jeder "mit wem er es zu tun hat". Nun konnten gemeinsam die schönen Spiel-

geräte ausprobiert werden, nachdem wir frohgelaut zurück in die Kita nach Sagar fahren.

13. Mai - Fahrt nach Lipna

Dort angekommen besichtigten wir die Kirche und besuchten anschließend die Kinder der Grundschule. Auch hier wurde ganz unkompliziert zusammen getanzt und gesungen. Jeder zeigte was er in der jeweiligen anderen Sprache schon gelernt hat. Auf dem Rückweg machten wir einen kurzen "Stopp" in der Kasemannalm und ließen uns ein Eis gut schmecken.

14. und 15. Mai

An diesen Tagen machten wir einen kulinarischen Ausflug in die polnische Küche. Es wurde ein polnisches Nationalgericht gekocht und nach einem polnischen Rezept Kuchen gebacken. Die Eltern konnten Bigosch probieren und den Kindern schmeckte ganz besonders der leckere Kuchen.

16. Mai Fahrt nach Wymiarki

An diesem Tag ging es zu einer Exkursion ins Forstamt nach Wymiarki. Die Kinder lernten viel über die Tiere und Pflanzen des Waldes kennen und auch, wie man den Wald sauber hält. Der Hunger wurde mit gegrillter Bratwurst gestillt und so fuhren wir satt und zufrieden nach Hause.

20. Mai - Waldwandertag in Sagar

Wir luden unsere feste Begegnungsgruppe, aus Przewóz nach Sagar ein und es kamen 23 Kinder mit ihren Erzieherinnen in unsere Einrichtung. Auf dem Spielplatz wurde gemeinsam gefrühstückt und danach machten wir uns auf den Weg in den schönen Wald von Sagar. Bei allerlei interessanten Spielen und Wettspielen konnte keine lange Weile aufkommen. Es war sehr lustig und entspannt. Allen hat es gut gefallen! Nach dem gemeinsamen Mittagessen fuhren unsere Freunde wieder zurück nach Przewóz.

Kurze Anmerkung: Großes Lob an Eltern und Erzieherinnen, die durch ihr Engagement solche tollen Begegnungen erst möglich machen!

a a a a a

Sportfest in Przewóz

Am 10. Juni waren die Schulanfänger unseres Kindergartens zu einem Sportfest nach Przewóz eingeladen.

Wir fuhren mit PKWs voller Aufregung, in den polnischen Kindergarten. Von dort aus, marschierten wir mit den Kindern in die große Turnhalle. Dort war es angenehm kühl und so konnten alle Wettkämpfe ohne großes "Schweißtreiben", gut durchgeführt werden.

Bei der Mannschaftsauswertung belegten

Piotrow den	1. Platz;
Lipna den	2. Platz;
Przewóz den	3. Platz;
Sagar den	4. Platz

Nach der Siegerehrung konnte auf dem Spielplatz ausgiebig getobt und gespielt werden und nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann wieder zurück nach Sagar.

a a a a a

MUTTI - Woche, VATI - Woche

Wie schon im Jahr zuvor, wollten wir dieses Elternprojekt auch in diesem Jahr durchführen. Es geht uns hauptsächlich darum, die Eltern in die Arbeit der Erzieherinnen hineinschnuppern zu lassen. So wurden über zwei Wochen die Angebote am Vormittag von den Eltern gestaltet. Sie mit eigenen Ideen einzubringen und versuchen mit den Kindern umzusetzen, hat den Muttis und Vatis viel Spaß gemacht. Die Erzieherinnen fungierten dabei als "Helferinnen" und Organisatoren.

Zwei spannende Wochen wurden gestaltet.

Den Muttis und Vatis ein herzliches Dankeschön!

Angebote waren:

Montag kreatives Gestalten mit Frau Droik & Frau Radusch
 Dienstag Sport mit Frau Peschke & Frau Otto
 Mittwoch Obstsalat zubereiten mit Frau Sedlmeier & Frau Buder
 Donnerstag Muffins backen mit Frau Stahlke & Frau Thiebaut
 Freitag Kasperletheater mit Frau Richter & Frau Hieke
 Dienstag Karate / Fußball mit Herrn Ruschke & Herrn Glatz
 Mittwoch "Werkeln"- Bau eines Insektenhotels mit Herrn Gräber & Herrn Sedlmeier
 Donnerstag - Geländespiel mit Herrn Rothnik & Herrn Jank
 Freitag Besuch der Feuerwehr Sagar mit Herrn & Frau Schulz



Ampelmännchendiplom

Auch in diesem Jahr fuhren unsere Schulanfänger nach Weißwasser um ihre Fähigkeiten bei der Verkehrserziehung unter Beweis zu stellen.

Es warteten viele Stationen auf die aufgeregte Kinderschar. Feuerwehr, Krankensanker, Hüpfburg, Hindernis-Parcours, Schilderwald und viele andere Stationen konnten besucht werden. Es wurde auch ein grünes oder rotes Ampelmännchen gebastelt, was sich jeder mit nach Hause nehmen durfte. Ganz stolz nahm jeder die Urkunde bzw. das Ampelmännchendiplom in Empfang. Ein schöner aber anstrengender Vormittag endete und schon fuhren wir mit dem Bus wieder zurück.

B. Hieke
Erzieherin

a a a a a a a a a

Hinweise & Allgemeines

Postfiliale Krauschwitz

Die Postfiliale Krauschwitz ist aus den Geschäftsräumen Muskauer Str. 23 in die Muskauer Str. 94 umgezogen. Die Filiale am neuen Standort hat nach wie vor folgende Öffnungszeiten:

- Montag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag
7.30 Uhr bis 10.30 Uhr und
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
- Dienstag
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am
- Samstag
7.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Die postalische Versorgung der Bevölkerung bleibt damit weiterhin in vollem Umfang gewährleistet. Informationen und Anfragen über regionale Politikbeauftragte, Frau Ullrich, Telefon: 0361 3470100.

a a a a a a a

Erlebnisbad • Saunaparadies • Wellness

Termine im Juli

07.07.-09.07.	Start Rückenkurs III
07.07./09.07./10.07.	Start Aquabike III
08.07.	Start Herz-Kreislauf-Kurs III
09.07.-10.07.	Start Aquastep III

NEU Solebad + Gradierwerk

in den Ferien 10-22 Uhr geöffnet

Tel: 035771 61020 | www.badeparadies.com

ERLEBNISWELT KRAUSCHWITZ

Ordnung in der Gemeinde

In der vergangenen Sitzung wurde von Gemeinderäten, so auch von Frank Lehmann, über die Sauberkeit in der Gemeinde gesprochen. Es wurden Bilder von verschmutzten Bushaltestellen und zugewachsenen Wegen überreicht.



Bushaltestelle und Radweg (Fotos: Frank Lehmann)

Auch die Gemeindeverwaltung wurde diesbezüglich angesprochen. Da aber nicht alles in unserer Verantwortung liegt, möchte ich Sie bitten, uns weiterhin über Missstände zu informieren. Auch wenn es manchmal den Anschein hat, hier passiert doch sowieso nichts, möchte ich dieses entkräften.

Wir bitten vor allem die Eigentümer von Grundstücken ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. So sind die Verkehrsräume, also Gehwege und Gemeindestraßen, unbedingt freizuhalten! Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung können sich, statt viele Mahnungen zu schreiben, auch mit wichtigeren Aufgaben beschäftigen.

Rüdiger Mönch
Bürgermeister

a a a a a a a

Salz und Wasser – wertvoll für unsere Gesundheit

"Der Anfang aller Dinge ist das Wasser. Aus Wasser ist alles und ins Wasser kehrt alles zurück."
Thales von Milet um 624 v. Chr.

Seit langer Zeit der menschlichen Geschichte wird mit Wasser und besonders mit Salzwasser in allen Kulturkreisen versucht, die Gesundheit der Menschen positiv zu beeinflussen. Insbesondere die Heilwirkung des natürlich vorkommenden salzhaltigen Meerwassers war für die Erfahrungsmedizin von großer Bedeutung. So ist es ganz selbstverständlich, dass die Erfahrungen mit Meerwasser und Meersalz auch auf später gefundenes Kochsalz oder Sole übertragen wurden.

In vielen Kurorten Deutschlands werden Solequellen oder wenn die Temperatur der Quelle mindestens 20 Grad Celsius beträgt, Thermalsolequellen, für balneologische Zwecke oder im Sinne von Spa und Wellness genutzt.

Die in der Sole enthaltenen Mineralstoffe haben unterschiedliche Wirkungen vor allem auf die menschliche Haut und die Atemwege, finden aber auch zur Therapie von Krankheiten des rheumatischen Formenkreises Anwendung.

Mit der Niederbringung einer Bohrung in Bad Muskau in den Jahren 2000/2001 in eine Tiefe von über 1 580 m, konnte im unteren Buntsandstein das sogenannte Urmeer, eine zu früheren Erdzeiten entstandene Salzschiefer, erreicht werden. Diese Sole erreicht eine Temperatur bei Dauernutzung von über 40 Grad Celsius und kann deshalb als Thermalsolequelle und als natürliches Heilmittel bezeichnet werden.

Nach Errichtung der Aufbereitungsanlage durch die ENO in diesem Sommer kann diese Thermalsole nicht nur in der Kurmittelabteilung des Kulturhotels Fürst Pückler Park, sondern auch in der Erlebniswelt Krauschwitz, angewendet werden.

Laut medizinisch - balneologischer Beurteilung der Thermalsole durch das Forschungsinstitut für Balneologie und Kurortwissenschaft Bad Elster kann diese insbesondere für Inhalation sowie für Wasser- und Bewegungsbäder genutzt werden.

Mit der Eröffnung des Gradierwerkes und des Solebeckens können die Besucher der Erlebniswelt Krauschwitz für wenig Geld viel zur Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit tun und dabei noch Spaß für die ganze Familie erleben.

Ein ortsgebundenes natürliches Heilmittel darf zwar nur am Auffindungsort als "Heilmittel" bezeichnet werden, aber es hilft noch genau so nach ein paar Kilometer Transport im Tankwagen in der Erlebniswelt Krauschwitz als Thermalsole.

Bernd Geisler

a a a a a a a

Einladung zur LEADER-Auftaktveranstaltung

Gemeinsam für den ländlichen Raum – Aufruf zur Mitwirkung an der LEADER-Entwicklungsstrategie 2014 bis 2020

In den vergangenen Jahren wurden in der Östlichen Oberlausitz zahlreiche Projekte mit Unterstützung von EU-Fördergeldern umgesetzt. Für die neue EU-Förderperiode 2014 - 2020 wird momentan eine LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Östlichen Oberlausitz erstellt, die die Grundlage für die weitere gemeinsame Ent-

wicklung der Region darstellt und mit Fördermöglichkeiten in diesem Zeitraum untersetzt. Bis Januar 2015 wird durch den Träger der Regionalentwicklung die Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e.V. (TGG) und dem beauftragten Planungsbüro RICHTER+KAUP diese Strategie erstellt.

Am **Mittwoch, den 16. Juli 2014 findet um 18.00 Uhr im Schloss Kunnersdorf, Gemeinde Schöpstal** (Liebsteiner Straße 8, 02829 Schöpstal) die Auftaktveranstaltung zur Erstellung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) unserer Region statt.

Die TGG NEISSELAND und das Planungsbüro RICHTER+KAUP lädt alle interessierten Bürger, Unternehmen, Verbände, Vereine, Kirchen und Institutionen aus den 23 Gemeinden der Region Östliche Oberlausitz herzlich zur Teilnahme an der Auftaktveranstaltung und zur Mitarbeit bei der Strategieerstellung ein!

Wir suchen Menschen aus unserer Region, die gern hier leben, sich für ihre Region einsetzen und mit guten Ideen unsere Entwicklungsstrategie aktiv mit erarbeiten und umsetzen möchten. Die Veranstaltung wird über das LEADER-Programm und die damit verbundenen Chancen für unsere Region informieren. Es werden sich Arbeitsgruppen bilden, die in den kommenden Monaten die Arbeit des Vereins unterstützen und somit die Weichen für die Entwicklung der Region stellen werden. Die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe steht jedem offen.

Um Anmeldung Ihrer Teilnahme wird gebeten. Eine kurze Email an unser Regionalmanagement genügt. Mit Fragen zur Mitarbeit oder Anregungen können Sie sich gern ebenfalls an das Regionalmanagement wenden:

Regionalmanagement Östliche Oberlausitz

Ansprechpartner: Herr Kaup

c/o RICHTER+KAUP,

Ingenieure und Planer

Berliner Straße 21

02826 Görlitz

www.oestliche-oberlausitz.de

Email: info@richterundkaup.de

Touristische Gebietsgemeinschaft

(TGG) NEISSELAND e.V.

Ansprechpartner: Frau Heublein

Löbauer Straße 24

02894 Reichenbach /OL

Telefon: +49 35828 889721

www.neisseland.de



a a a a a a a

Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde Krauschwitz laden zu ihren Zusammenkünften ein
Ort: Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Bärenstr.3 in 02943 Weißwasser

Beginn: Jeden Donnerstag um 19.15 Uhr
(Donnerstag, 17.07. Keine Zusammenkunft !)

Themenübersicht:

Fortlaufende Bibelbesprechung des Bibelbuches
3. Mose, Kap.14 bis 4.Mose, Kap.3

- Inhalt, Hintergrund, Prophetie –

Besprechung des Buches: "Komm Jehova doch näher"
 > Christus, die Kraft Gottes
 > Machtvoll in Wort und Werk
 > Selbstlose, verantwortungs- und rücksichtsvolle Machtausübung
 > Nachahmer Gottes im Gebrauch unserer relativen Macht
 > Liebe - Triebkraft in Familie und Versammlung
 > Unsere Zunge zügeln - Liebe und Respekt erweisen
 Kurzvorträge und Dialoge:
 > "Abgrund" - was sagt die Bibel darüber?
 > Die Bibel lehrt keine Allversöhnung
 > Günstige Zeit weise zur Rettung nutzen
 > Wer Kann gerettet werden? Alle Menschen?
 > Bibel spricht von der "Rettung aller Arten von Menschen"

Öffentliche Vorträge (Predigten) – jeweils 17.00 Uhr

* 06.07. - "Die Heiligkeit von Leben und Blut"

* 13.07. - "Warum man der Bibel vertrauen kann"

* 20.07. - Keine Zusammenkunft

* 27.07. - "Auf Gottes Königreich bauen, nicht auf Illusionen"

Was sagt die Bibel zu folgenden Themen: (Besprechung)
 "Unseren aufmerksamen und fürsorglichen Gott schätzen"

"Wie sollten wir antworten?" - Positive Dialoge

"Im Predigtendienst die 'goldene Regel' beachten"

"Jehova, ein Gott der Organisation"

G. Schneider

a a a a a a a

Kirchengemeinden Krauschwitz und Podrosche – Pechern

Liebe Leser!

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Ps 73,23-24

Wie lange ist es schon her, dass wir laufen lernten? Unsere Hände waren damals klein und suchten nach Halt. Feststehende Gegenstände waren uns sehr willkommen. Aber auch der kräftigen, sicheren Hand eines Erwachsenen vertrauten wir uns gern an. Später brauchten und wollten wir diese Hilfen nicht mehr. Als der Psalmdichter Asaf Krisenzeiten erlebte, dachte er nicht daran, sein Leben im Alleingang zu bewältigen. Er sehnte sich nach Geborgenheit, seine Hand suchte nach sicherem Halt.

Es lag in der weisen Absicht des Schöpfers, den Menschen mit zwei Händen und zehn Fingern auszustatten. Unter den Milliarden Menschen gibt es meine Fingerabdrücke nur ein einziges Mal. Ich besitze das Dokument noch, auf das ich als Zwölfjähriger den Abdruck des rechten Zeigefingers zu geben hatte. Müsste ich heute Gleiches tun, mein Fingerabdruck wäre noch immer derselbe. Die Sprache unserer Hände ist vielfältig. Manchmal reichen wir an einem Tag vielen Menschen die Hand zur Begrüßung.

Legt jemand den Finger auf den Mund, verstehen wir augenblicklich diese Geste. Der erhobene Zeigefinger ist längst zu einem Symbol geworden. Oft versuchen wir unserem Sprechen durch Handbewegungen Nachdruck zu verleihen. Und ich bringe es kaum fertig, ohne Gestik mit den Händen zu reden. Wir halten nicht viel davon, wenn uns jemand sagt, er drücke uns in schwieriger Lage die Daumen. Lieber falten wir die Hände, um vor dem lebendigen Gott still zu werden und mit ihm zu reden. Er kennt den Weg durch die Weltgeschichte. Ihm ist auch unser persönliches Leben mit seinen Licht- und Schattenseiten nicht verborgen. Auch dieser Monat liegt ganz und gar in seiner Hand. Mit Julie von Hausmann können wir deshalb auch heute beten: "So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich!"

(nach Waldemar Schraps)

Das wünscht Ihnen Pfarrer Michael Jahn
mit dem Gemeindevorstand

a a a a a

20 Jahre CVJM Krauschwitz:

„Segen – Dankbarkeit und Verantwortung“
Jubiläumswochenende - 12. und 13. Juli

Samstag, 12.07. :

20:00 Uhr Konzert mit Martin und Jennifer Pepper,
davor Grillen und anschließend Lagerfeuer

Sonntag:

15:00 Uhr Festgottesdienst

ab 16:00 Uhr Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß,
Grußstunde, medialer Rück- und Ausblick

Begegnung mit anderen CVJM's und Freunden

> bitte auch die Aushänge beachten

Rumänien-Freizeit: für Erwachsene u. Jugendl. ab 14 Jahren

Erlebnisferien der besonderen Art – 28.07. bis 10.08.
Infos bei Jugendreferent M. Gelfert – Tel. 819821

Erlebnisferientage

Wiese am Eichenweg: 13. - 17.08.

für Kinder ab 8 gedacht – für Kinder bis 12 gemacht!

Gottesdienste

06.07.14, 09:00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Kirche Pechern
06.07.14, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Kirche Podrosche
06.07.14, 16:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Kirche Krauschwitz
13.07.14, 15:00 Uhr	Fest-Gottesdienst zum CVJM-Jubiläum	Kirche Krauschwitz
20.07.14, 16:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Kirche Krauschwitz
27.07.14, 09:30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl u. Kindergottesdienst	Kirche Krauschwitz
03.08.14, 09:00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Kirche Pechern
03.08.14, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Kirche Podrosche
03.08.14, 16:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Kirche Krauschwitz

Unsere Gemeindeveranstaltungen:

- Senioren Krauschwitz - Mittwoch, 09.07., 14:30
- Gemeindetreff Werdeck - Dienstag, 22.07. 14:30
bei Margot Ebert, Königshügel 28
- Hausbibelkreis 1 - montags 19:30 Uhr
bei Familie Bartsch, Kornblumenweg 67
- Hausbibelkreis 2 - donnerstags 19:30 Uhr im Pfarrhaus
- Gebet für unsere Gemeinde, unsere Kirche und die Welt
Dienstag, den 08.07., 18:30 Uhr in der Kirche
- Kirchenchor - donnerstags 19:30 Uhr
- Posaunenchor - freitags 19:00 Uhr

Kinder und Jugendarbeit

- „Die Weltendecker“ Krabbelgruppe donnerstags 09:15
- Kinderstunde in Klein-Priebus am 05.07., 10:00 Uhr
im Martin-von-Tours-Haus
- Miniclub Krauschwitz nach Absprache
- „Abenteuerland Kirche“ Samstag, 12.07. 10:00 – 14:00
mit spannender Geschichte, Kreativem und Aktionen
- Konfirmanden Samstag, 12.07. von 09:00 bis 12:00
(Vorbereitung, und Mithilfe bei „Abenteuerland Kirche“)

Angebote des CVJM:

- Jungschar montags, 16:30 Uhr
- Teenietreff montags, 18:00 Uhr
- Bibeltreff sonnabends, 20:00 Uhr

a a a a a a a

Wir sind im Garten (7)



Spruch am Inkator

Das Wetter nahm in diesem Jahr keine Rücksicht auf unseren offenen Gartentag, trotzdem kamen wieder zahlreiche Besucher in unseren Hausgarten. Wir möchten uns herzlich dafür bedanken. Viele der Gäste kommen traditionell jedes Jahr zu uns und lassen sich auch durch den Regen nicht abhalten. Deshalb gibt es ja auch Regenschirme und Regenjacken.

In den dreiseitigen Eintragungen im Gartentagebuch lesen wir lobende Worte über unsere Gestaltungsideen und den Garten. Jedes Jahr bieten wir unseren Gästen einen neuen Garten an. Auch in diesem Jahr haben wir wieder mehrere Neuerungen geschaffen. Der offene Gartentag ist immer wieder Ansporn für uns den Garten zu verschönern. Und da uns die Ideen nicht ausgehen entsteht immer wieder was Neues und der Garten gewinnt an Schönheit und neuen Blickpunkten.



Im Rhododendrenwald

Nur wenige Tage vor dem Gartentag haben wir den Rhododendrenwald, ein traditioneller Teil des Gartens, neu gestaltet. Die Rhododendren sind über 50 Jahre alt und stammen als kleine Ableger aus dem Garten von Frau Matthecka.

Auf dem Foto sind ihre Enkelin und Urenkelin zu sehen. Sie waren beide unsere letzten Besucher am offenen Gartentag. Gemeinsam stellen wir fest, der Garten hat noch nie so schön ausgesehen. Die Rosen blühen über und über und die Teufelsohren, die Goldforellen und der rote Stern (Salatsorten) sehen schmuck aus und schmecken dazu auch noch gut. Die Keramik- und Betonarbeiten von Angelika lockern den Garten auf und machen ihn interessant. Man kann mehrmals durch unser Gelände gehen und entdeckt versteckt immer wieder was Neues. Das ist aber auch so gewollt, denn gerade diese kleinen Details machen einen Garten erst so richtig sehens- und lebenswert. Mal abwarten welche neuen Ideen uns demnächst wieder einfallen.

Wir sind im Garten
Angelika und Wilfried Mätzig

a a a a a a a

Mit dem Bürgermeister unterwegs

Am 26. Mai feierte Herr Kammersänger Klaus König seinen 80. Geburtstag. Der gelernte Maler begann seine Sängerlaufbahn im Kirchenchor in Bad Muskau, in dem er bereits kleine solistische Aufgaben übernahm. Neben der Führung seines Malermeisterbetriebes in Krauschwitz absolvierte er seine Gesangsausbildung an der Volksmusikschule in Cottbus und von 1965 - 1970 privat im Abendstudium.



80. Geburtstag von Klaus König (2.v.r.)

Mit 35 Jahren schloss Klaus König die Gesangsbildung ab. Seine Bühnenlaufbahn begann am Theater Cottbus. Sein Einsatz am Landestheater Dessau wurde für ihn zum Sprungbrett, um sein Wirken als lyrischen Tenor am Theater Leipzig und an der Semperoper Dresden fortzusetzen. Bei der Wiedereröffnung der Semperoper sang er die Partie des Max im "Freischütz". Es verbanden sich Gastspiele in bekannten Konzertsälen oder an weltbekannten Opernbühnen z.B. in Wien, London, Paris, Mailänder Skala, Zürich, Buenos Aires und Metropolitan Opera New York. Zu seinem Repertoire gehörten die großen Partien in Lohengrin, Tannhäuser, Parsifal, Tristan und Isolde und Meistersinger von Nürnberg. Ebenso war es für Kammersänger Klaus König eine Selbstverständlichkeit, sich wiederholt als Solist uneigennützig für die 1996 wiederbelebten Schlesischen Musikfeste im Niederschlesischen Kultur- Kongress- und Messezentrum, der Stadthalle in Görlitz und für die traditionellen Musiktage in Hoyerswerda innerhalb des Kulturraumes Oberlausitz – Niederschlesien zur Verfügung zu stellen. Ein namhafter Kritiker machte in einer Rezension über Kammersänger Klaus König die Aussage, dass ohne ihn eine anspruchsvolle Umsetzung der Opernliteratur von Wagner an großen Bühnen in Europa und den USA nicht möglich gewesen wäre. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Klaus König alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Stunden mit seiner Familie.



Tausende Besucher zogen am 14. Juni auf den Truppenplatz Oberlausitz zum Tag der offenen Tür. Das bunte Programm hatte für jeden etwas zu bieten. So konnte man mit einem Blick hinter die Kulissen die Militärtechnik hautnah erleben.



Von 95 Radrennfahrern der U23-Elite erreichte ein 53 köpfiges Spitzenfeld nach 189,50 km und in einer Zeit von 4 Stunden 13 Minuten 50 Sekunden das Ziel in Cottbus. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag somit bei 44,79 km/h. Ein großes Lob für diese sportlichen Höchstleistungen wurde durch zahlreiche Besucher am Straßenrand gezollt.



Am 18. Juni wurde der Sportplatz an der Oberschule "Geschwister Schöll" feierlich übergeben. Durch die Firma Nadebor wurde die Baumaßnahme, die insgesamt 230 T€ umfasste, in 2. Bauabschnitten getätigt. Die Außensportanlage beinhaltet eine 100 m Laufbahn und einen 200 m Rundkurs, eine Weitsprung- und Kugelstoßanlage sowie ein Volleyball- und Basketballspielfeld. Neben dem Schulsport können diese Anlagen auch von Vereinen gemietet werden. Nähere Auskünfte dazu kann unser Gebäudemanager Herr Richter (035771- 52516) erteilen.

Einweihung

des Historischen Rundweges "Altes Keula"

Zahlreiche Gäste hatten sich am 06. Juni die Zeit genommen, um der Eröffnung des historischen Rundweges "Altes Keula" beizuwohnen. Dazu gehörten unter anderem der Bundestagsabgeordnete Thomas Jurk, Weißwasseraners Oberbürgermeister Torsten Pötzsch, Dr. Manfred Kupetz als Vorsitzender des Fördervereins Muskauer Faltenbogen mit zahlreichen Studenten, Nancy Sauer vom Geoparkbüro, Wolfgang Koschke - Autor von drei Büchern über die Eisenverhüttung in Keula, Rolf Seilberger vom Arbeitskreis Eiszeitdorf und polnische Besucher von der Forstverwaltung Lipinki.



Thomas Jurk und Dr. Manfred Kupetz beim Enthüllen der ersten Informationstafel "Gasthof zur Hütte" (Foto: Jörg Peschke)

Auf den vier enthüllten Informationstafeln gaben Fachleute die entsprechenden Erklärungen dazu. Bis August sollen vier weitere Tafeln aufgestellt werden. Dafür stehen die Standorte fest. Am Erlebnisbad und am Barbaratum ist jeweils eine weitere vorgesehen. Auch die Alte Schäferei und der Schrotholzhausbau stehen dann auf den Informationstafeln im Mittelpunkt der Ausführungen.

Die Idee für diesen circa 4,5 Kilometer langen Rundweg entstand in Zusammenarbeit mit Studenten der Hochschule Zittau/Görlitz und dem Arbeitskreis Eiszeitdorf Krauschwitz. Der Rundweg widmet sich der industriellen und geologischen Geschichte des damaligen Ortes Keula und des damit in Zusammenhang stehenden Gießereiwesens. Das Herstellen von Eisen aus dem sogenannten Raseneisenstein ist dabei so alt wie die Ersterwähnung von Keula. Mit der Errichtung des Historischen Rundweges durch das Alte Keula soll, indem die Heimatpflege aufgegriffen wird, gleichzeitig auf den Geopark Muskauer Faltenbogen und das Vermächtnis der Eiszeit aufmerksam gemacht werden.

Die Einweihung des Rundweges ist der Abschluss eines mit EU-Mitteln geförderten Projektes der Gemeinde Krauschwitz in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Krauschwitzer Neißeland - Arbeitskreis Eiszeitdorf Krauschwitz und der polnischen Partnergemeinde Przewóz. Dieses Projekt ist gleichzeitig ein wichtiger

Beitrag zum Vernetzen touristischer Destinationen im binationalen Geopark Muskauer Faltenbogen.

Neben zahlreichen Machern, die das Projekt umsetzten, gilt ein besonderer Dank den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes sowie den Mitwirkenden des Arbeitskreises Eiszeitdorf Krauschwitz. Dabei sind unbedingt Rolf Seilberger, Andreas Trepzik, Jürgen Göhler sowie Rosemarie und Peter Feller zu nennen.

Rüdiger Mönch

a a a a a a a a a

Deutsches Rotes Kreuz
 Unser Dankeschön für alle Spender
Große Sonderaktion 2014
 Unsere Sonderaktion 2014 läuft! Im Aktionszeitraum bedanken wir uns bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern mit diesem praktischen Fahrrad-Reparatursatz für unterwegs.
Bitte spenden Sie Blut!
15.00 - 19.00 Uhr
8.
 Dienstag
Krauschwitz
Oberschule
 Geschwister-Scholl-Str. 99
 DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 / 11 949 11 | www.blutspende.de

a a a a a a a a a

